

Europäisches Parlament  
ASP 12G218, Rue Wiertz  
B-1047 Bruxelles

EUROPÄISCHES  
PARLAMENT



Tel: +32-2-2845412  
Fax: +32-2-2849412  
lissy.groener@europarl.europa.eu

LISSY GRÖNER  
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN  
PARLAMENTS

Pressemitteilung  
Straßburg, 25. März 2009

## **Lissy GRÖNER: "Kommission fordert 12 Jahre Gefängnis für Kinderschänder!"**

Die Kommission hat heute den aktualisierten Rahmenbeschluss des Rates zur Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs und der sexuellen Ausbeutung von Kindern vorgelegt.

"Ich begrüße den Vorschlag der Kommission. Schon lange haben wir im Parlament ein stärkeres europäisches Vorgehen gefordert. Europa stellt sich an die Spitze im Kampf gegen die Kinderpornographie", so die SPD-Europaabgeordnete Lissy Gröner und geht damit über die in Deutschland von Ministerin von der Leyen favorisierte Sperrung von Internetseiten mit kinderpornographischen Inhalt hinaus.

Das vorgeschlagene Strafmaß beinhaltet auch neue Formen von Kindesmissbrauch oder sexueller Ausbeutung und erfasst neue Straftaten wie z.B. Grooming. Des Weiteren regelt es auch begangene Straftaten außerhalb der EU, wie den sogenannten Sextourismus. "Ein Strafmaß von bis zu 12 Jahren für Vergewaltiger und Kinderschänder halte ich für angemessen. Jährlich werden laut Unicef weltweit 1,8 Millionen Kinder zu Prostitution und Pornografie-Darstellungen gezwungen und tragen lebenslange körperliche und seelische Schäden davon", so Lissy Gröner.

"Neben der Strafe muss vor allem der Schutz und die Aufklärung an vorderster Stelle stehen. Besonders im Internet müssen wir Kinder, Jugendliche und ihre Betreuer verstärkt schulen, damit sie die Gefahren einschätzen und mit ihnen umgehen können", unterstreicht Lissy Gröner die wachsende Gefahr des Internets im Bereich Kinderpornographie.

Da können die heute im Bundeskabinett diskutierten Eckpunkte von Frau von der Leyen zur Sperrung von kinderpornographischen Seiten im Internet nur ein eine Seite der Medaille sein. "Das Sperren von Internetseiten würde punktuell vor Pädophilien schützen, greift aber nicht an die Wurzel des Problems. Wir brauchen eine viel breitere Strategie. Politik, Polizei, die Hilfsorganisationen und die Internetanbieter müssen eng zusammenarbeiten. Um den lukrativen Markt mit den schutzlosen Kinderkörpern auszudörren muss auch mit Kreditkarteninstituten und der Justiz blitzschnell kooperiert werden. Die Bundesregierung sollte nun schnell handeln um Kinder vor sexueller Gewalt und Ausbeutung im Internet zu schützen."

*Weitere Informationen zum Thema bei Lissy Gröner:*  
2845412

*Tel: 0032 2*

2849412

*Fax: 0032 3*

Europabüro Neustadt  
Parkstraße 15, D-91413 Neustadt/Aisch  
Tel.: +49-9161-1076; Fax: +49-9161-1068  
L.Groener.mep@t-online.de

EP-Büro Straßburg, LOW T07010  
BP 1024/F, F-67070 Strasbourg Cedex  
Tel: +33-388-175412; Fax: +33-388-179412  
lissy.groener@europarl.europa.eu

PRESSERVICE

*[lissy.groener@europarl.europa.eu](mailto:lissy.groener@europarl.europa.eu)  
[www.lissy-groener.de](http://www.lissy-groener.de)*

---

Europabüro Neustadt  
Parkstraße 15, D-91413 Neustadt/Aisch  
Tel.: +49-9161-1076; Fax: +49-9161-1068  
[L.Groener.mep@t-online.de](mailto:L.Groener.mep@t-online.de)

EP-Büro Straßburg, LOW T07010  
BP 1024/F, F-67070 Strasbourg Cedex  
Tel: +33-388-175412; Fax: +33-388-179412  
[lissy.groener@europarl.europa.eu](mailto:lissy.groener@europarl.europa.eu)